

Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt Kerpen

Herrn Bürgermeister
Dieter Spürck

im Hause

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Tel.: 02237/58394

Fax: 02237/58121

Mail: b90-gruene@stadt-kerpen.de

Bürozeiten: 11:00-13:00

01. März 2021

Erweiterungsantrag zu TOP 8.3 „Ausbau der Windenergie in Kerpen“ im Ausschuss für Stadtplanung und Verkehr am 02.03.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantragen wir die konkrete bau- und planungsrechtliche Überprüfung in Absprache mit der Bundeswehr, Investorenansprache sowie Umsetzung einer optimal angepassten Anzahl von Windkraftanlagen im Bereich der vom Gutachterbüro Döpel vorgeschlagenen Windvorrangfläche 2 (Gunstraum 2, Variante 2a, b) zwischen Buir und Blatzheim unter Wahrung der vorgeschriebenen Abstände zu geplanten und bestehenden Ortsteilen sowie des Vogelschutzes.

Begründung:

Die Vorstellung der Gunsträume für Windkraft durch das Gutachterbüro Döpel im Arbeitskreis Erneuerbare Energien am 17.03.2021 zeigte leider nur wenige konfliktfreie Potentiale für Windkraft in unserem Stadtgebiet. Am meisten erscheinen die Gunsträume 1, 1a, 2 und im geringen Maß die Fläche 5 geeignet. Deshalb sollten zunächst diese Möglichkeiten überprüft und genutzt werden, um neben dem vermehrten Ausbau von Photovoltaik auf Dach-/Freiflächen auch die Windkraft für die Energiewende in Kerpen zu nutzen. Während eine konkrete Umwandlung des Tagebauvorfelds bezogen auf die Fläche 1 und 1a noch nicht absehbar ist, gleichzeitig auf der Fläche 5, aufgrund der Vorschriften zur Flugsicherung wohl nur eine kaum wirtschaftlich zu betreibende, kleine Anlage möglich erscheint, sehen wir auf der Fläche 2 mit den dort planbaren vier großen Windkraftanlagen, am ehesten die Chance zu einer frühzeitigen Umsetzung von Windkraft im Kerpener Stadtgebiet.

Ein Vorteil hier ist, dass eine Einstufung der vom Land bevorzugten Strategie des Repowering, durch zwei auslaufende Windkraftanlagen im Gebiet möglich ist. Allerdings muss auch hier die Absprache mit der Bundeswehr in Bezug auf das Funkdrehfeuer und die Flugsicherung/ Höhe der Anlagen erfolgen. Ebenfalls sollte die Abklärung einer möglichen Beeinträchtigung von Zugvogelrouten und von möglichen verstärktem Vogelschlag, sowie die Einplanung der technischen Ausstattung bzw. von Windkraftvarianten zur Verhinderung desselben, erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Peter Abels
(Fraktionsvorsitzender)

gez. Yvonne Zimmermann
(Stadtverordnete)

Für die Richtigkeit



Dorine Dickneite
(Fraktionsmitarbeiterin)